

## **Formblatt zum Markterkundungsverfahren für den Abschluss eines Rahmenvertrages über ein elektronisches Archivsystem**

Name des Unternehmens:

Anschrift:

Hiermit bestätigen wir, dass unser Unternehmen die folgenden Anforderungen an das elektronische Archivsystem zur Erweiterung des bestehenden Krankenhausinformationssystems (KIS) „ClinicCentre“ der Fa. iSolutions sowie des bestehenden radiologischen Archivsystems (PACS) „JiveX“ der Fa. Visus GmbH als zentrale Infrastruktureinheit des Hauses bei Abschluss eines Rahmenvertrages vollumfänglich erfüllen kann:

- a) Dieses Archivsystem wird in das Krankenhausinformationssystem (KIS) und das radiologische Archivsystem (PACS) eingebunden und ist daher vollintegrierbar.
- b) Das Archivsystem legt sowohl herstellerneutral Daten ab („vendor neutral“ (VNA), d.h. kein LockedIn bei Anbieterwechsel), als auch kümmert es sich insbesondere um die zusätzliche Ablage medizinisch relevanter Daten und archiviert so bspw. auch die anfallenden Vitalwerte (bspw. aus EKGs etc.).
- c) Die Einbindung von Vitalwertmonitoren (bspw. für Blutdruck und Sauerstoffsättigung) in das Pflegemodul ist uneingeschränkt möglich.
- d) Das Archivsystem stellt aufgrund von Aufbewahrungsregeln sicher, dass die gesetzlichen Anforderungen an die Archivierung von Patientendaten DSGVO-konform abgebildet werden können und insbesondere nach ihrer revisionssicheren Langzeitarchivierung im bereits bestehenden Archivierungskonzept (Silent Cubes der Fa. FastLTA) eine automatisierte Löschung der dann nicht mehr notwendigen Daten stattfindet.
- e) Durch ein feingranulares und einheitliches Berechtigungskonzept in das Krankenhausinformationssystem (KIS) und das Archivsystem wird es berechtigten Mitarbeitern des Krankenhauses ermöglicht, ortsunabhängig im Krankenhaus relevante Daten und Unterlagen des Patienten unmittelbar und vollständig einsehen zu können (hierzu zählen ebenso Anästhesiedokumentation, Intensivdokumentation, OP-

Dokumentation, Medikationsdokumentation, Labordaten etc.). Eine tiefe Integration in KIS und PACS ist uneingeschränkt möglich.

- f) Das System basiert auf kostenlosen Open-Source-Datenbanken wie dem bereits intern im OSKH bekannten MariaDB SQL und weist eine 100%ige Kompatibilität zum bestehenden Patientendatenarchiv (PACS) auf. Insbesondere ist sichergestellt, dass Anforderungen wie Updates/Upgrades ohne Downtime, eine jederzeit bedarfsgerechte Erweiterung durch den Einsatz synchronisierter Server, Datenbank-Clustering und die Verteilung auf drei Brandabschnitte zur Erhöhung der Ausfallsicherheit/Hochverfügbarkeit (angestrebt 99,99%), sowie ein vollautomatisiertes Metadatenmanagement (regelbasiertes Management von Metadaten anhand von Objektart, Kommunikationsart, Quelle, etc.) hierdurch umgesetzt werden.
- g) Die Formatharmonisierung (bei gleichzeitiger und optionaler Beibehaltung des ggf. proprietären Quellformats), die Überführung der Daten in ein zukunftsfähiges Format und die Verspeicherung der Daten im zukunftssicheren IHE-Container lassen sich vollständig abbilden und umsetzen.
- h) Eine Herstellerunabhängigkeit auf Objektebene (Ablage der Daten „vendor neutral“ (VNA), d.h. kein Locked-In bei Anbieterwechsel) sowie die Nutzung von Integrationswerkzeugen per virtuellem Drucker (Worklist entweder Order- oder ADT-basiert) ist sichergestellt.
- i) Ein vollintegriertes Produkt, welches mit DICOM-Daten, strukturierten Daten, PDF, Bildern, Videos, Biosignaldaten etc. umgehen kann (in der Akquisition, im Viewing, im Workflow und in der Archivierung) ist im Ergebnis sichergestellt.
- j) Es sind alle notwendigen Integrationskomponenten vorhanden, um das zu beschaffende Archivsystem vollumfänglich in KIS und PACS nutzen zu können.

---

(Name des Unterzeichners, Unternehmensbezeichnung)

## **Anlagen**

- **Unternehmensprofil**